



## **Professor Dr. Heinz Günter Horn**

Geboren: 19.12.1940 in Köln, verheiratet, 1 Sohn

- 1962: Abitur am Dreikönigsgymnasium in Köln
- 1962 bis 1968: Studium: Klassische Archäologie, Altphilologie, Alten Geschichte, Philosophie und Pädagogik an den Universitäten Köln und Bonn
- 1966: 1. Philologische Staatsprüfung
- 1968: Promotion in Klassischer Archäologie an der Universität zu Köln
- 1966 bis 1968: Wissenschaftliche Hilfskraft am Historischen Seminar der Deutschen Sporthochschule Köln, zugleich Wissenschaftliche Hilfskraft bei der Kölner Domgrabung
- 1969 bis 1970: Wissenschaftlicher Referent am Rheinischen Landesmuseum Bonn, Römische Abteilung, des Landschaftsverbandes Rheinland
- 1971 bis 1973: Museumsbeauftragter des Rheinisch-Bergischen Kreises in Bergisch-Gladbach/Bensberg
- 1974 bis November 1980: Abteilungsleiter am Rheinischen Landesmuseum Bonn, Römische Abteilung und Abteilung „Technische Einrichtungen“
- November 1980 bis 1986: Stellvertretender Direktor des Rheinischen Landesmuseums Bonn/Rheinisches Amt für Bodendenkmalpflege, Leiter der Römischen Abteilung und der Abteilung „Bodendenkmalpflege“

- Januar bis August 1987: Stellvertretender Direktor des Rheinischen Landesmuseums Bonn, Leiter der Römischen Abteilung und der Abteilung „Publikationen“
- September 1987- 31.12.2005: Leiter des Referates „Bodendenkmalschutz und Bodendenkmalpflege“ im derzeitigen Ministerium für Bauen und Wohnen (= Oberste Denkmalbehörde) NRW, Düsseldorf, nunmehr im Ruhestand
- Seit 1995: Honorarprofessor der Universität zu Köln (Venia: Archäologie und Bodendenkmalpflege)
- 22.05.1990 bis 31.12.2006: Mitglied im Vorstand der Stiftung zur Förderung der Archäologie im rheinischen Braunkohlenrevier

Unter anderem Korrespondierendes Mitglied des Deutschen Archäologischen Instituts, Vorstandsmitglied des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz, Vorstandsmitglied des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung

Autor und Herausgeber zahlreicher Publikationen auf dem Gebiet der Provinzialrömischen Archäologie und der Bodendenkmalpflege.

Stand 2007